

RS Lvwg 2019/10/11 LVwG 50.4-1348/2019, LVwG 80.4-510/2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.10.2019

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

11.10.2019

Index

L82006 Bauordnung Steiermark

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

BauG Stmk §41 Abs6

AVG §13 Abs3

Rechtssatz

Wie Vorbringen von Nachbarn in einem Bewilligungsverfahren, die mangels Geltendmachung einer Rechtsverletzung keine rechtserheblichen Einwendungen darstellen, an keinem verbesserungsfähigen Mangel leiden (vgl. VwGH 30.06.2006, 2006/03/0035), so ist auch ein Antrag gemäß § 41 Abs 6 BauG Stmk 1995, der die mögliche Verletzung in einem subjektiv-öffentlichen Recht nicht darlegt, keiner Verbesserung zugänglich, weil § 13 Abs 3 AVG eben nicht der Behebung eines verfehlten Vorbringens dient.

Schlagworte

Geltendmachung, Verletzung in einem subjektiv-öffentlichen Recht, nicht der Verbesserung zugänglich, kein Verbesserungsauftrag, verbesserungsfähiger Mangel, keine rechtserheblichen Einwendungen, Nachbarrechte

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2019:LVwG.50.4.1348.2019

Zuletzt aktualisiert am

17.12.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwG Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at